

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2015
anwesend: 10 Mitglieder (Normalzahl: 14)
Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

Bürgerfragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt. Es werden keine Fragen gestellt.

1) Errichtung eines interkommunalen Hochgeschwindigkeitsnetzes hier: Vergabe der Bauarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Stoll, Herrn Gaisser vom Ing.büro Gaisser, Baiersbronn. Er hat die Submission am 16.09.2015 durchgeführt. Es liegen fünf Angebote vor.

Der Vorsitzende führt aus, dass an der Ausschreibung auch die Netze BW beteiligt ist, die in einigen Streckenabschnitten eine Erdverkabelung durchführen wird. Die Strecke von Simmersfeld nach Fünfbronn erhält zusätzlich eine 20kv-Leitung, die bis zur Trafostation beim alten Schulhaus Fünfbronn geführt wird.

Enthalten ist auch die Einlegung von Glasfaseranschlüssen in die betroffenen Grundstücke hinein. Diese Entscheidung wurde vorab vom Gemeinderat bereits gefasst.

Das günstigste Angebot hat die Firma Lorenz aus Miltach abgegeben. Es beläuft sich auf insgesamt 698.317,42 € (netto), die sich auf den Bereich Leerrohre (Gemeinde) mit 430.745,00 und den Bereich Netze BW (EnBW) mit 267.572,42 € aufteilt.

Dies entspricht im Wesentlichen dem Kostenvoranschlag des Ingenieurbüros Gaisser aus Baiersbronn.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Auftrag dem annehmbarsten Bieter, die Fa. Lorenz aus Miltach zum Gesamt-Angebotspreis von 698.317,42 € netto zu erteilen, was einstimmig geschieht.

2) Stilllegung der Kläranlage Köllbachtal hier: Vergabe der Bauarbeiten

Der Vorsitzende führt aus, dass diese Maßnahme im Staatsanzeiger ausgeschrieben wurde. Mit ausgeschrieben wurde auch der Straßenbelag im Bereich Abzweigung Hornberg bis zur Baiermühle. So kann erreicht werden, dass die Einlegung des Kanals und die Herstellung der Straßendecke vom selben Auftragnehmer durchgeführt werden kann.

Dadurch werden Abgrenzungsprobleme, die bei der Beauftragung von mehreren Unternehmen entstehen könnten, vermieden.

Leider hat eine schlechte Beteiligung an der Ausschreibung stattgefunden. Es sind zwei nur Angebote eingegangen, die jedoch deutlich über den Berechnungen des Ingenieurbüros Gaisser liegen.

Was den Anteil des Landkreises angeht, so liegen diese Kosten innerhalb der angesetzten Summen. Beim Anteil der Gemeinde kam es allerdings zu einer deutlichen Erhöhung. Die Kosten für das Gesamtprojekt liegen bei 1,526 Mio €. Bei Annahme des vorgelegten Angebots würde sich diese Summe um 471.000 € erhöhen.

Dies ist nach Ansicht der Verwaltung sehr hoch. Von daher ist es durchaus denkbar, die Ausschreibung aufzuheben. Mit der Rechtsaufsicht, dem Zuschussgeber und dem Ausschreibungspartner wurden bereits mehrere Gespräche geführt.

Herr Gaisser schlägt vor, dass im Fall einer Aufhebung die Maßnahme in drei Teilen erneut konform öffentlich ausgeschrieben werden könnte. Der/die Auftragnehmer kann für alle 3 Auftragsteile erneut ihr Angebot abgeben. Eine Teilung der Maßnahme sieht Herr Gaisser im Hinblick auf die Kosten als sinnvoll an. Er schlägt weiter vor, das Spülbohren rauszunehmen. So könnten ca. 150.00 Euro gespart werden.

Er schlägt eine Frist von 5 Wochen vor, also bis Mitte Oktober, dass die Submission im Dezember stattfinden kann.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Ausschreibung aufgrund der Überschreitung des Kostenrahmens aufzuheben. Die erneute Ausschreibung soll mit einer längeren Abgabefrist versehen und die Gesamtmaßnahme in mehrere Lose aufgeteilt werden.

Zum einen das Straßenstück, bei dem auch der Landkreis beteiligt ist, zum zweiten die Kanallänge von 1,4 km mit Spülbohrverfahren und zum dritten die Ab- und Umbaumaßnahmen innerhalb der Kläranlage). Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Bürgermeister Stoll auf die Informationsveranstaltung am 07. Oktober 2015 im Sitzungssaal des Rathauses in Simmersfeld.

3) Stadtsanierung Simmersfeld, hier: Ausübung eines Vorkaufsrechts für das Landhotel Löwen

Der Vorsitzende, Bürgermeister Jochen Stoll fasst den Sachstand zusammen. Der Gemeinderat hat sich mit der Sanierung und Neugestaltung der Dorfmitte beschäftigt. Aufgrund der bestehenden Sanierungssatzung und dem Verkauf des Gasthauses Löwen (Erteilung eines Negativzeugnisses) hat sich für die Gemeinde die Gelegenheit ergeben, das Vorkaufsrecht auszuüben und das Anwesen zu erwerben. Es wurde ein Wertgutachten erstellt und Gespräche mit der Stadtsanierung geführt. Weiter wurde vom Regierungspräsidium signalisiert, dass ein Kauf im Zuge der Stadtsanierung möglich ist.

Der Gemeinderat fasste daraufhin den Beschluss, das Vorkaufsrecht auszuüben. Dies erfolgte durch Erlass von zwei Bescheiden (es handelt sich um zwei Grundstücke).

Die entsprechenden Bescheide über die Ausübung des Vorkaufsrechts wurden dem Eigentümer zugestellt. Mit dem Eigentümer steht die Gemeinde noch in Verhandlungen.

Das Eigentum ist noch nicht auf die Gemeinde übergegangen, aber bei den Gesprächen mit dem Eigentümer konnte eine weitgehende Übereinstimmung erzielt werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Eigentumsübergang zeitnah erfolgen kann.

4) Bebauungsplan Hanfäcker in Simmersfeld

Eine Bauvoranfrage auf dem Flurstück 269/2 wurde abgelehnt. Vom Landratsamt jedoch wurde signalisiert, dass die Bebaubarkeit durch einen Bebauungsplan hergestellt werden könnte. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 beschlossen, ein Bebauungsplanverfahren einzuleiten, wenn die Kosten des Verfahrens vom den Bauherrn übernommen werden. Der Bauherr hat sich damit einverstanden erklärt.

Die vom Büro Nothacker aus Altensteig vorliegenden Entwürfe wurden mit dem Landratsamt, Bauherrschaft und der Verwaltung abgestimmt.

Die Verwaltung hat für die Bezeichnung des Bebauungsplans „Hanfäcker“ vorgeschlagen.

Gemeinderat Herbert Müller sieht das Flachdach als kritisch an. Es sollte überlegt werden, ob wir das Flachdach rausnehmen.

Gemeinderat Hartmut Schwemmler und Gemeinderat Norbert Wurster sind der Meinung, man sollte es nicht grundsätzlich ausschließen. Eingehend kann darüber beraten werden, wenn die Anregungen und Bedenken im Gemeinderat behandelt werden.

Gemeinderat Norbert Wurster spricht sich dafür aus, dass ein Satteldach erlaubt werden soll. Der Beschluss wird entsprechend gefasst.

Der Vorsitzende stellt den Antrag mit der Maßgabe, dass ein Satteldach erlaubt ist, folgende Beschlüsse:

- **Aufstellungsbeschluss nach § 13 BauGB**
- **Beschluss der Behördenbeteiligung nach § 4 II BauGB**
- **Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 II BauGB**
- **Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 II BauGB**

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

5) Bebauungsplanänderung Forchenbusch - Oberweiler Straße in Simmersfeld

Die Grundstückseigentümer des Flurstücks 187/1 (entlang der Oberweiler Straße) haben angefragt, ob man die bestehenden Einteilungen, wie sie im Bebauungsplan Forchenbusch festgelegt sind, ändern könne. Geplant ist die Ausweisung eines weiteren Baugrundstücks im Norden des Gebietes.

Der Gemeinderat Simmersfeld erklärte sich am 24.06.2015 unter der Maßgabe damit einverstanden, dass die Verfahrenskosten vom Antragsteller übernommen werden. Die Antragsteller haben sich bereit erklärt, die Kosten zu übernehmen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag folgende Beschlüsse zu fassen:

- **Aufstellungsbeschluss nach § 13a BauGB (beschleunigtes Verfahren)**
- **Beschluss der Behördenbeteiligung nach § 4 II BauGB**
- **Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 II BauGB**
- **Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 II BauGB**

Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

6) Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

- Optionsantrag im Baugebiet Zwerchäcker wurde geändert
- der mögliche Erwerb eines Waldgrundstücks wurde besprochen
- es wurden zwei Negativzeugnisse erteilt, die Gemeinde macht also von einem etwaigen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch

7) Verschiedenes / Bekanntgaben

Holzkaufverträge

Es werden zwei Holzkaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 969,88 fm / 30.594,02 € bekannt gegeben.

Baugesuch im Kenntnisgabeverfahren

Heute fand keine Sitzung des TA statt. Es liegt ein Baugesuch im Kenntnisgabeverfahren vor, das den Mitgliedern des TA bekanntgegeben wurde.

Ortsbücherei Simmersfeld

Frau Maria Ratsch hat seit vielen Jahren die Bücherei betreut und wird im Herbst aus dem Dienst der Gemeinde ausscheiden. Mit dem Verwaltungsausschuss wurde darüber beraten, ob man die Bücherei weiter betreiben möchte. Verschiedene Gründe haben zu dem Entschluss geführt die Bücherei aufzugeben.

Kühlaggregat Kursaal

Das seit Bestehen des Kursaals eingebaute Kühlaggregat für die Kursaalküche ist ausgefallen. Ein Kostenvoranschlag ergab, dass die Reparatur zwar möglich, aber auch sehr teuer werden würde. Nachdem der Kursaal in den nächsten Jahren wegfallen soll, wurde auf die Reparatur verzichtet und stattdessen ein Kühlschrank beschafft, in dem die Getränke künftig gekühlt werden können.

Industrie-Spülmaschine Bürgersaal Ettmannsweiler

Der Ortschaftsrat Ettmannsweiler hat sich mit einem Antrag des Ettmannsweiler Chores befasst. Dieser wollte eine Spende tätigen, die dem Ortsteil Ettmannsweiler zugutekommt. Man hat sich darauf verständigt, für den Bürgersaal eine Industriespülmaschine zu beschaffen und hat Angebote eingeholt.

Auch würde für die Finanzierung ein noch vorhandener Überschuss von der 700-Jahrfeier für diesen Zweck eingesetzt. Dennoch verbleibt ein Differenzbetrag in Höhe von 2.884,52 Euro. Der Ortschaftsrat beantragt nun, dass die Gemeinde Simmersfeld diesen Differenzbetrag übernimmt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Antrag des Ortschaftsrats zu folgen und der Rest-Finanzierung durch die Gemeinde für die Industrie-Spülmaschine zustimmen. Es ergeht ein einstimmiger Beschluss.

Asylthema

Der Vorsitzende gibt dem Gemeinderat den aktuellen Zwischenstand der Asylbewerber bekannt: Die Gemeinde Simmersfeld hat derzeit 7 Personen untergebracht. Weitere 12 wurden für dieses Jahr angekündigt, der genaue Zeitpunkt steht noch nicht fest. Die Gemeinde Simmersfeld hat das Gebäude Altensteiger Straße 5 erworben (ehemals Elektro-Kalmbach). Diese 7 Personen sind hier ungebracht.

Bis Ende 2016 werde weitere Personen hinzukommen. Für die Unterbringung ist die Gemeinde Simmersfeld zuständig. Die Prognosen müssen aufgrund des starken Zustroms ständig nach oben korrigiert werden. Die letzte Info zu diesem Thema besagt, dass die Gemeinde Simmersfeld bis 31.12.2015 voraussichtlich 47 Personen unterbringen muss (also insgesamt).

In Simmersfeld bieten derzeit viele Bürger ihre ehrenamtliche Hilfe an. Es besteht jedoch noch keinen Bedarf, da die Asylbewerber in Simmersfeld wenig Chance auf Anerkennung haben.

Sollte sich die Situation ändern, werden wir auf das Angebot der Bürger zurückkommen. Es wird eine Liste der Personen geführt, welche sich gerne hier einbringen möchten. Gegebenenfalls werden wir uns mit diesem Personenkreis in Verbindung setzen.

Familie Seeger aus Beuren hat angeboten in einer Mietwohnung Asylbewerber aufzunehmen. Seine Frau ist Inderin und kann sich evtl. mit den entsprechenden Asylbewerben auch verständigen.

Homepage überarbeiten

Die Homepage von Simmersfeld soll neu überarbeitet werden. Man könnte sich vom bisherigen Unternehmen die Homepage anbieten lassen oder der Ortsansässigen Firma eine Homepage damit beauftragen
Der Gemeinderat spricht sich für die ortsansässige Firma aus. Der Vorsitzende wird sich in Verbindung setzen.